



Betriebsspiegel

Die Zukunft zieht ein

Milchviehbetrieb Hermann Hirschfeld

Im Winkel 4 · 04720 Großweitzschen / OT Mockritz



gea.com

Wer kennt das nicht – es soll modernisiert werden, aber die Platzmöglichkeiten sind begrenzt. Bei einer Neuanschaffung stellt sich auch immer die Frage nach den geregelten Melkzeiten, und inwieweit können oder wollten sich die folgende Generation an den vorgegebenen Turnus halten. Schnell ist man dann bei dem Entschluss, sich für ein AMS zu entscheiden. Wie gut, wenn das GEA Fachzentrum von Planungsbeginn, bis zur Realisierung und darüber hinaus kompetent zur Seite steht. Gerade, wenn es sich in diesem Fall um eine Sonderlösung handelt. Nur der

GEA DairyRobot 9500 ist so flexibel, im bestehenden Bestand integriert zu werden, und gleichzeitig den Vorteil der Melkgrube beizubehalten. Gewöhntiere sowie Tiere mit Erkrankungen können ohne lästiges Knien oder Bücken im Roboter betreut werden. Der GEA DairyRobot 9500 ist zu jeder Seite frei zugänglich und als einziger Roboter auf den Handmodus umstellbar, so dass ein manuelles Ansetzen der Becher schnell und einfach erfolgen kann. Und noch ein großes Plus ist zu verzeichnen – der GEA DairyMilk M6850 kann bei jeder Melkung jedes Tieres die

Zellzahlen pro Euterviertel messen. Es wird pro Viertel bei jeder Kuh vorgereinigt, gemolken und anschließend gedippt und verhindert so die Kreuz-Kontamination. Dieses Prinzip des In-Liner Everything besagt, dass alles in einem Becher erfolgt. Durch die Kombination des großen Haupttanks mit viel Lagervolumen und des kleinen Puffertanks, kann der Roboter unabhängig von der Milchabholung arbeiten und wird durch die Spülzeiten nach der Milchabholung nicht beeinflusst.

Natürliche Lage

Höhenlage	230 m
Niederschläge	500 ml
Bodenart	sandiger Lehm
Bodenwertzahl	Ø 75

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Gesamt:	125 ha
davon	
Weizen	30-35 ha
Futtermais	15 ha
Ackergras	8 ha
Dauergrünland	22 ha

Arbeitskräfte

insgesamt	2,5 AK
-----------	--------

Fütterungsstrategie

Wie wird das Fütterungsmanagement gestaltet?

Art Futtermittelvorlage?	TMR
Zusätzliche Leistungsfütterstation im Stallbereich	DR R9500

Melk- / Kühl- / Herdenmanagement Technik

Melktechnik	1 x DairyRobot
Kühltank	T-Cool 5.000 L
Puffertank	150 L

Kuhverkehr

Freier Kuhverkehr mit selektiv gelenktem Ausgang

Komponenten

Vakuumpumpe
VoD EnergySaver frequenzgesteuert

Gebäude und bauliche Anlagen

(Art der Liegebox, Besonderheiten)
Hochliegeboxen
Spaltenboden, Entmistungsroboter

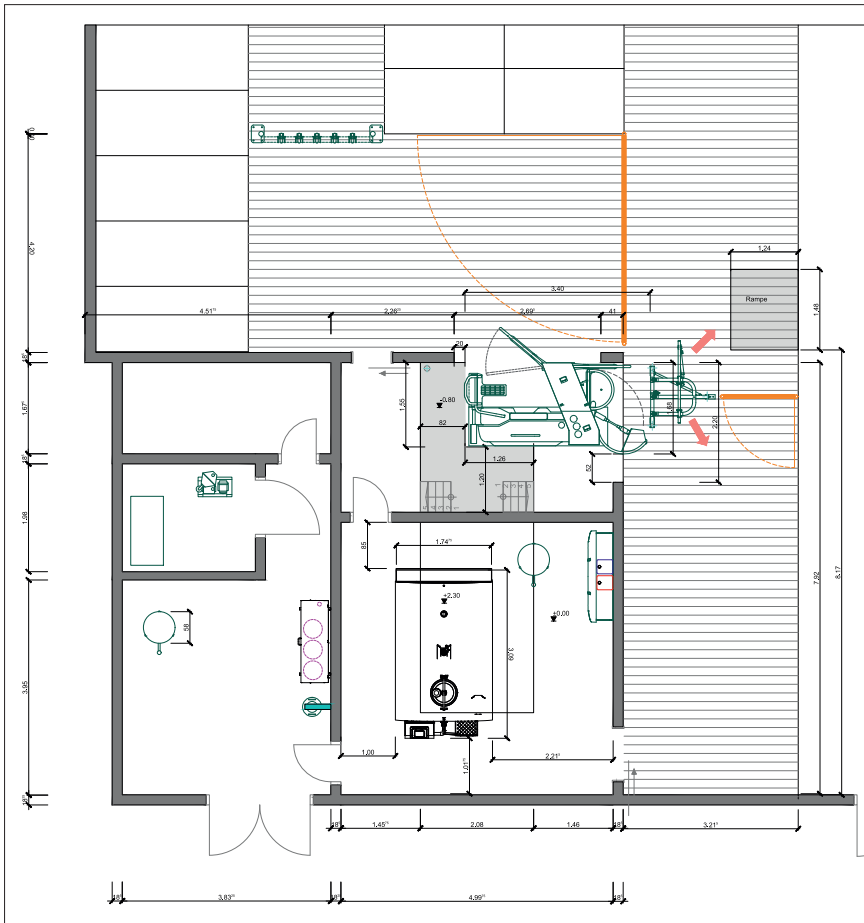
Weitere Maschinenausstattung von GEA

CowCleaner Duo
FingerGate
Kälbermilchseparationen MS1 und MS20 (3 Eimer)

Milchproduktion

Anzahl Milchkühe, Ø	70 inkl. Trockensteher
Anzahl Nachzucht weiblich, Ø	40
Milchleistung, Ø kg / Kuh / Jahr	8.500 kg
Fett %	ca. 4,5 %
Eiweiß %	ca. 3,5 %





Wie viel Milch melken Sie pro Melkbox / Tag?

1.800 L

Wie viel kg Milch pro Melkung im Ø der Herde?

13 L

Warum haben Sie sich für ein automatisches Melksystem entschieden?

Unsere alte Melkanlage hatte mit 23 Jahren ein stolzes Alter und musste erneuert werden. Außerdem ist die ältere Generation aus der Produktion ausgestiegen und es sind keine passenden Fremdarbeitskräfte für den kleinen Familienbetrieb zu beschaffen.

Haben bzw. planen Sie auch Weidehaltung ein?

Bis zur Roboter-Inbetriebnahme gab es immer Weidehaltung. Leider lässt der derzeitige Milchpreis keine Investition in einen zweiten Roboter zu, dann wäre der Weidegang wieder möglich.

Hilft Ihnen das Herdenmanagement-System beim Auffinden auffälliger, brünstiger, kranker, zu kontrollierender Tiere?

Ja, CowScout übermittelt mir die Aktivitäts- und Bewegungsdaten meiner Herde. Außerdem erhalte ich durch die Überwachung des Fressverhaltens Informationen zur Stoffwechselaktivität der Tiere.

Wie viel Prozent der Herde müssen Sie heranholen zum Roboter?

Insgesamt gibt es momentan 4 Faultiere, welche nicht allein zum Roboter gehen.



AGRARTECHNIK SACHSEN

Auf allen Feldern zu Hause.

Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH
GEA Fachzentrum Sachsen

Zellwaldring 51
09603 Großschirma

Tel.: 037328 140-0

Fax: 037328 140-400

E-Mail: info.geafz@agrartechnik-sachsen.de

Beratung – Planung – Montage – Service

Milcherzeugerbetriebe sind in ihrer Struktur so unterschiedlich, dass es keine technische Patentlösung für alle gibt. Deshalb gehört die individuelle umfassende Beratung zu unseren wichtigsten Leistungen. Ganz gleich, ob es um Modernisierung, Erweiterung oder Umbau einzelner Komponenten geht – unsere Mitarbeiter haben eine Menge Erfahrung und sind immer auf dem Laufenden über alle technischen Neuerungen.

Wir beraten Sie gern!